

Leben nach Devisen reduziert die Komplexität der Welt und droht leicht in ein schwarz-weiß Schema abzufallen. Die hierdurch gewonnene Prägnanz wird zum Abbild einer stark verkürzten, undifferenzierten Sichtweise. Wie Y an anderer Stelle bemerkt, wird genau diese Klarheit von der Wählerschaft geschätzt und kann folglich ein Instrument sein, sich in der Politik erfolgreich zu behaupten (Interview Y: 545-551). „Ich mag es gar nicht, wenn ich so einen Artikel lese, in dem soviel (deutet Artikellänge mit zwei Fingern an) steht und am Schluss muss ich sagen, der hat gar nichts gesagt. Also das finden sie bei mir sicher nicht. Ich habe lieber vier Sätze und dann weiss man, was ich gesagt habe“ (Interview Y: 594-601).

Wie eingangs erwähnt, fühlt sich Y zum Engagement für die Allgemeinheit verpflichtet. Das Ursprungsinteresse für die Politik verortet Y im vorgelebten Engagement ihres Vaters. Als selbständiger Transportunternehmer hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitmenschen, insbesondere der Landwirte der eigenen Gemeinde, die bei ihm Unterstützung suchten (Interview Y: 33-88). Die politischen Gespräche auf der Bank vor dem Haus und der enthusiastische Einsatz ihres Vaters für die Interessen der Landwirte, haben Y sehr beeindruckt und ihren Gerechtigkeitsinn geschärft. „Das ist schon etwas, das mich geprägt hat. ... Dass ich das Gefühl habe, nein, das ist jetzt nicht recht und wenn, ja, wenn man fähig ist etwas zu ändern, dass man sich einfach auch engagiert. Ja, also, ich denke, das hab ich schon mitbekommen“ (Interview Y: 65-70). Bevor sie sich jedoch 2001 40-jährig mit der Landtagskandidatur erstmals um ein politisches Mandat bemüht, absolviert sie zunächst eine Lehre als Bankkauffrau, bildet sich weiter zur Wirtschaftsinformatikerin und ist über zwanzig Jahre in leitender Position im Informatikbereich einer liechtensteinischen Bank tätig. Berufsbegleitend hat sie zudem 2000 das Nachdiplomstudium MBA HSG mit Schwerpunkt in Business Engineering abgeschlossen. Nachdem sie 2001 an den Landtagswahlen scheitert, sucht die mittlerweile zweifache Mutter eine neue Herausforderung in der Selbständigkeit. Zu ihren Kunden zählen Privatbanken, die sie im Auftrag analysiert und bei der Umsetzung von Strategievorhaben unterstützt. Die Berufskarriere hat eine grossen Stellenwert in ihrem Leben. Zielstrebig verfolgt sie ihre Ziele. Anders als in traditionellen Familien wird ihr Haushalt von Angestellten geführt. So kann sie sich auch familiär auf Wesentliches konzentrieren und die Zeit mit ihren Kindern frei von Haushaltspflichten gestalten. Ihr Leben scheint mit Beruf, Weiterbildung und Familie ausgefüllt zu sein. Ein weiterer Grund für die Entscheidung den Schritt in die Politik zu wagen, kann mit ihrem ausgeprägten Bedürfnis, sich ständig weiterzuentwickeln, in Zusammenhang gebracht